

Sport- und Bewegungsanlässe – Good Practice: Sportfeste mit kooperativen Bausteinen

Typisches Merkmal von Sportfesten ist die Freiwilligkeit: Die freie Wahl der Gruppenzusammensetzung sowie der Posten oder Spiele und die Eigeninitiative. Es stehen verschiedene Spiel-/Bewegungsangebote zur Verfügung. Diese können In- und/oder Outdoor angeboten werden. Die Dauer des Festes kann zwischen einer Stunde und einem Tag variieren. Es lohnt sich, einen gemeinsamen Start und Abschluss des Festes einzuplanen. Wünschenswert ist, dass die Kinder, Jugendlichen und Erziehungsberechtigten bei der Gestaltung der Angebote vorgängig mitwirken können.

Zusammen bewegt starten

Das gemeinsame Starten und Beenden eines Anlasses geben den Beteiligten Struktur und Halt. Nebst einer gemeinsamen Bewegungs-Aktivität können nötige Informationen (Regeln, Dauer, Örtlichkeiten, etc.) mitgeteilt werden.

Geheimes Verfolgen und Flüchten



Alle Teilnehmenden wählen in Gedanken eine Person und merken sich diese. Auf Los bringen sie sich in eine Position, so dass die ausgewählte Person

- möglichst weit entfernt ist,
- so nah wie möglich ist,
- vor oder hinter sich ist,
- an der rechten Schulter berührt werden kann,
- sowie eine zweite Person mit sich selbst ein Dreieck bildet,
- sowie eine zweite Person mit sich selbst eine Gerade bildet.
- usw.

Kommando – Achtung fertig los



Eine Person sagt z.B. laut, leise, schnell, langsam, energisch oder verträumt ein Startzeichen (ready steady go/ à vos marque prêt feu, ...). Auf das Startzeichen laufen alle durcheinander. Wer mag, darf stoppen und einfrieren (Position halten). Sobald jemand stoppt, müssen alle auch einfrieren und warten, bis der Speaker wieder ein Startkommando erteilt. Die Fortbewegungsart kann mit einem möglichen Motto verknüpft werden (z.B. Tiere, Sportarten, etc.).

Weitere Anregungen

- Einfache Tanz/-Bewegungsabfolge, welche allenfalls als Flashmob während des Events immer wieder eingebaut wird
- Schwungtuch (Fallschirm)
- Fangisform
- Musik-Stopp mit Aufträgen (z.B. verschiedene Arten von Begrüßungen/ Verabschiedungen)

Thema/Motto

Ein Fest kann unter einem Motto (z.B. Schweizer Sportarten, Wald, Winter) durchgeführt werden. Dazu sind passende Verkleidungen der Teilnehmenden, Postenaufgaben und Bewegungs-/Spielangebote möglich. Allfällige Vorbereitungen der Teilnehmenden sind erwünscht.

Unsere Sportarten



Einige Kinder und Jugendliche stellen ihre Sportarten vor und bieten Workshops an. Möglich ist auch, Leitende aus Sportvereinen in der Schulgemeinde für einen Workshop zu engagieren. Vorgängig finden die Wahl und Einteilung aller Teilnehmenden statt, so dass das Workshop-Programm geplant werden kann. Die Vorbereitung wird in Kooperation mit den Lehrpersonen geplant.

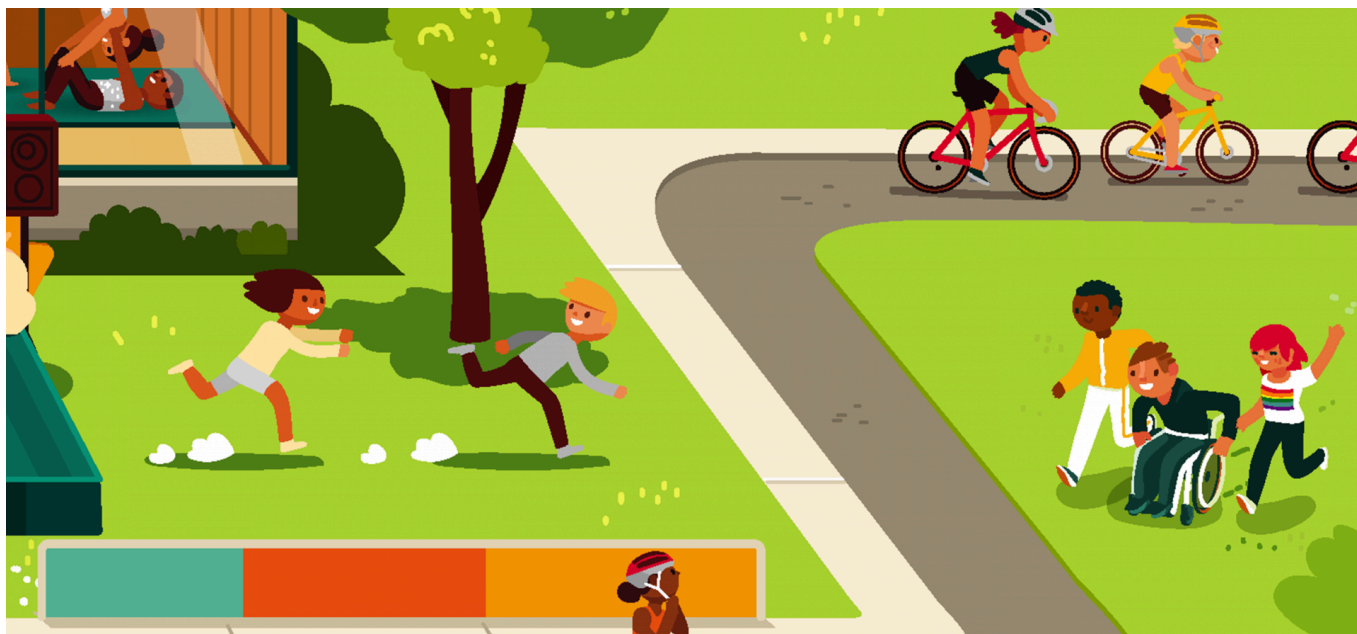
Weitere Anregungen

- [Weltreise](#)
- [Mit Wasser und am Wasser](#): Kooperative und kompetitive Posten
- [Rollen und Räder](#) Bewegungsangebote mit fahrbaren Geräten
- [Spiele der Welt](#) (pdf)

Eigene Spiele erfinden und miteinander spielen

In Kleingruppen werden im Unterricht Spiele weiterentwickelt oder erfunden. Fächerübergreifend können Spielanleitungen geschrieben, Instruktionfilme erstellt oder Materialien hergestellt werden. Am Event werden die Spiele den anderen vorgestellt und gemeinsam gespielt.

Unser Fangis



Kleingruppen (2-3 Kinder/Jugendliche) erfinden ein Fangis. Dies testen sie mit der Klasse, nehmen Anpassungen vor und erstellen dann das Plakat von ihrem Fangis. Die Lehrperson begleitet die Erfindungs- sowie auch die Testphase (z.B. Gibt es weitere Rollen? Wie startet eurer Fangis?). Die erfundenen Fangisformen können mit anderen Klassen gespielt werden.

Download: [Unser Fangis](#) (docx)

Erfinden für andere



Die Regelschülerinnen und -schüler planen in Kleingruppen Bewegungs- und Spielformen zu einer **Bewegungsgrundform**, welche am Event gemeinsam mit einer Gruppe (z.B. Senioren oder Beeinträchtigte) aus

der Schulgemeinde durchgeführt werden. **Inklusion:** Vorgängig klären, ob und welche Einschränkungen der Teilnehmenden berücksichtigt werden müssen. Für inklusive Sporttage dienen z.B. Ideen aus [Inklusion im Sport in der Schule](#) (pdf). Spiele mit Senioren gibt es im Dossier [Spiele für Generation 60+](#) pdf).

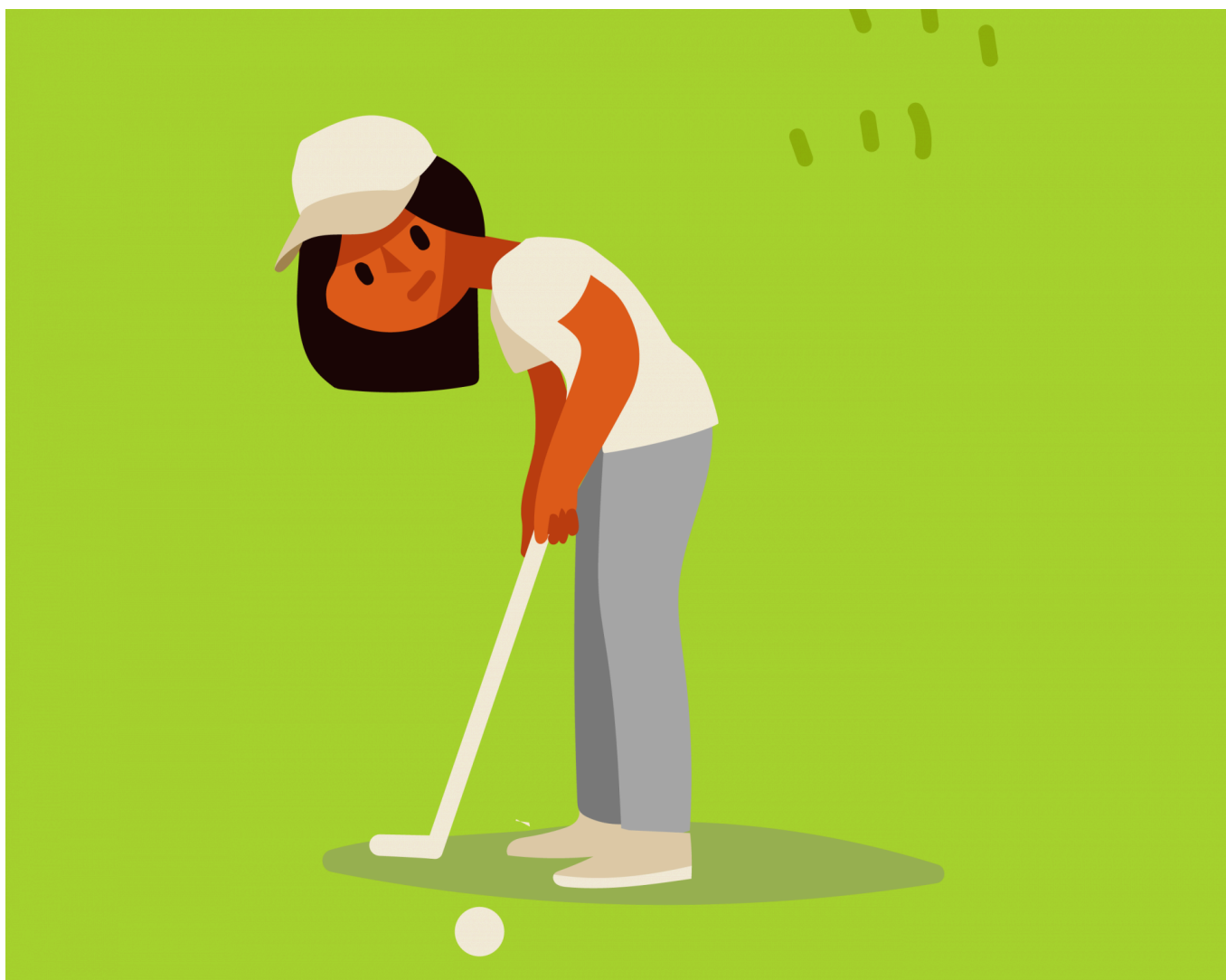
Weitere Anregungen

- [Rückschlagspiele](#)
- [Racketspiellabor](#)
- [Brennballvariante](#)
- [Alaskaball](#)
- [Geländespiele](#) (pdf)

Freiwillige Bewegungs-/Spielangebote

Spiele können fächerübergreifend erstellt und allenfalls vorgängig bereits eingeführt werden. Eines oder mehrere Angebote stehen zur freien Verfügung.

Minigolf



Bahnen lassen sich auf dem Pausenplatz, im Wald oder der Sporthalle mit den dort vorhandenen Materialien durch die Teilnehmenden errichten. (Uni-)Hockeyschläger, Rackets, Stöcke im Wald, Fuss usw. ersetzen die Minigolfschläger, kleine Bälle die Minigolfbälle. Der Einsatz von Spielprotokollen ist möglich, aber nicht nötig.

Inspiration für Bahnen und Spiele:

- Für jedes Alter – einfach
- Für Kinder-Jugendliche – mittel
- Für Kinder-Jugendliche – schwierig

Pausenplatzspiele



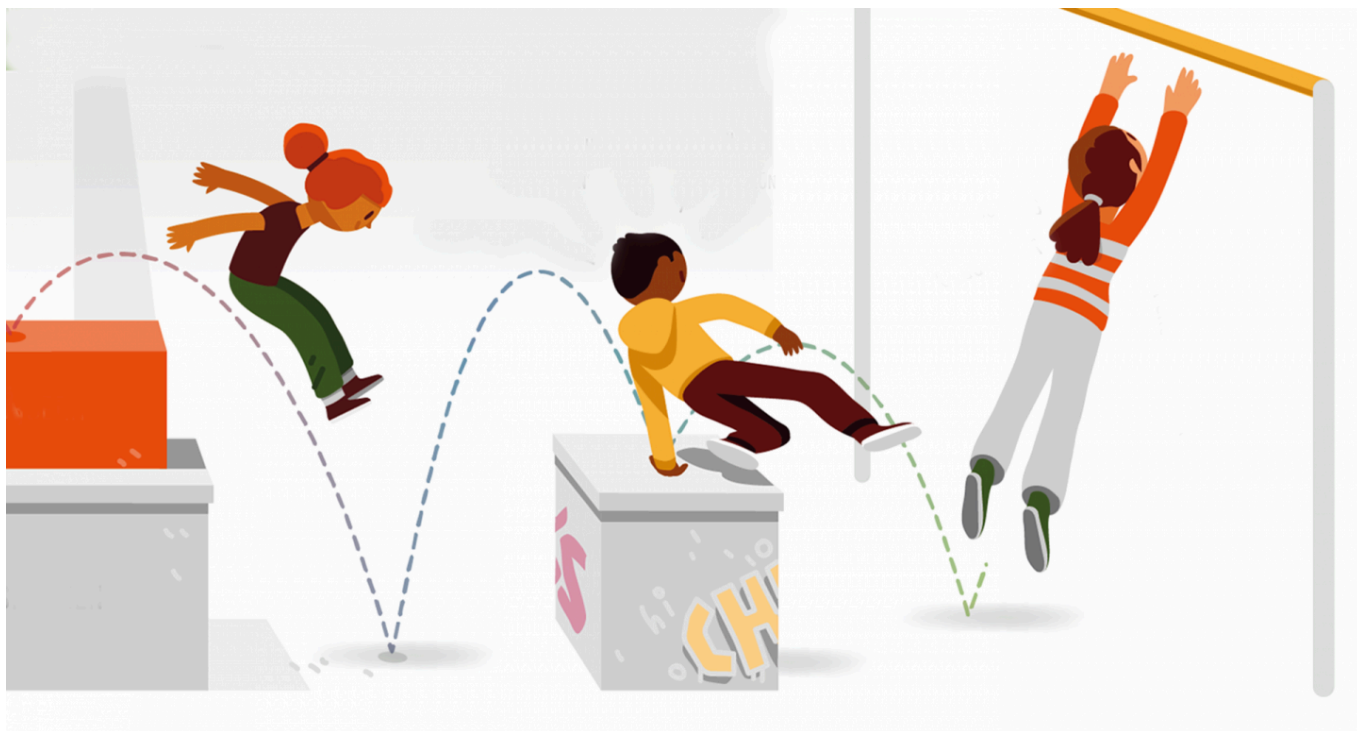
Um Spiele für die Pause einzuführen oder wieder aufleben zu lassen, eignen sich Spielhalbtage auf dem Pausenplatz. Dabei können Schülerinnen, Schüler oder Lehrpersonen die einzelnen Spiele vorstellen und animieren, z.B. Spiele aus der Pausenplatz-Spielkiste.

Download: [Karten Pausenplatz bewegt](#) (pdf)

Weitere Anregungen

- Cross Boccia
- Roundnet
- Street Racket
- Kubb/ Wikingerschach
- Cross Golf
- Mölkky
- Cornhole
- Disc Golf

Vorführungen



Im Sportunterricht oder freiwilligen Schulsport können Präsentationen vorbereitet und an einem Event vor den Klassen und allenfalls Eltern präsentiert werden. Solche Vorführungen können ideal in den Tagesablauf integriert werden.

Parkour-Show

Zur passenden Musik zeigen die Schüler und Schülerinnen ihre vorbereiteten Parkour-Runs auf dem Pausenplatz.

Weitere Anregung

- Tanzaufführung
- Akrobatikvorführung
- Geräteaufführung
- Zirkusnummer
- Parkour
- Rollballett – Vorführung mit Rollgeräten
- Match Spielsportart – Gaelic Football

Ehrungen und Rangverkündigungen

Eine Ehrung von allen oder doch eine klassische Rangverkündigung? Nicht immer braucht es eine klassische Rangverkündigung. Möglich ist es auch, diese Ehrung bzw. Rangverkündigung später durchzuführen, z.B. zwei Tage später in der grossen Pause oder vor dem Mittag auf dem Pausenplatz.

Foto-Shooting

Im Rahmen der Ehrungen oder an Stelle davon, kann ein Fotoshooting angeboten werden, bei dem sich die Kinder und Jugendlichen kreativ verkleiden können und auf den Sieger/innen-Treppen Fotos schiessen können. Dazu braucht es Material, wie: verschiedene Utensilien von Sportgeräten, Sportkleidungen und Accessoires, Kamera mit Stativ, Siegertreppe

Spirit of Sport Award

Ein Award, für den man nicht besonders schnell oder stark sein muss. Respektvolles, faires und sportliches Verhalten führen nicht nur zum Award, sondern auch zu einer guten Stimmung am Sportanlass. Shakehands vor und nach dem Wettfeiern, ein «gegnerisches» Team anfeuern, den Unparteiischen danken, den Abfall auf dem Gelände einsammeln: Solches Verhalten darf auch belohnt werden. Mit dem «Spirit of Sport Award» lenkt man die Aufmerksamkeit auf die kleinen, feinen Gesten, die den Sport wertvoll machen. Teams oder Athleten/innen sollen ausgezeichnet werden, die sich sportlich – und dadurch vorbildlich – verhalten und die im Sport gelebten Werte «Respect, Friendship, Excellence» am besten verkörpern.

Quelle: Sarah Wacker, Pädagogische Hochschule Thurgau PHTG



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO